

Medienmitteilung, 2. Februar 2016

Stoffwechselkrankheiten früher erkennen durch neu gegründete Gesellschaft

30 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Life Sciences aus der ganzen Schweiz gründeten im Dezember 2015 die «Swiss Metabolomics Society» an der Hochschule für Life Sciences FHNW. Das Anliegen der neu gegründeten Gesellschaft ist es, Stoffwechselerkrankungen früher zu erkennen, Wachstumsbedingungen für Mikroorganismen und Pflanzen zu optimieren und neue Therapieformen und Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Die Gesellschaft funktioniert als Netzwerk-Plattform, welche es den diversen Forschergruppen der Hochschule für Life Sciences FHNW, der ETH, der Universitäten Zürich, Bern, Lausanne und Genf sowie des Inselspitals Bern und des Kinderspitals Zürich ermöglicht, hochentwickelte analytische Technologien und Expertisen aus der Medizin, Informatik, Biologie, Pharmazie, Klinische Chemie und Umweltwissenschaften interdisziplinär zusammenzubringen. Konkret geht es darum, Stoffwechselerkrankungen früher zu erkennen, Wachstumsbedingungen für Mikroorganismen und Pflanzen zu optimieren oder neue Therapieformen und Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln".

Auf internationaler Ebene gibt es die «Metabolomics Society» schon seit 2004. Als Ableger in der Schweiz wurde im Dezember 2015 die «Swiss Metabolomics Society» geschaffen. Vertreter aus der Industrie, wie Agilent Technologies, Thermo Fisher Scientific, Sciex Technologies und Shimadzu leisteten wichtige Unterstützung für die Entstehung von «Swiss Metabolomics Society».



Gründungsgremium der Swiss Metabolomics Society 2015
Quelle Bild: Götz Schlotterbeck, Hochschule für Life Sciences FHNW

Über die Hochschule für Life Sciences FHNW

Die Hochschule für Life Sciences FHNW lehrt und forscht federführend in den Bereichen Chemie, Umwelt-, Pharma-, Bio- und Medizinaltechnologie sowie in der Verfahrenstechnik. Im Herzen der globalen Life Sciences-Industrie gelegen und mit dieser eng vernetzt, betreibt die Hochschule angewandte Spitzenforschung. Daraus resultieren innovative Lösungen sowohl für die Life Sciences-Industrie als auch für zukunftsweisende gesellschaftliche und umwelttechnische Fragestellungen. Rund 190 Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeiter und ca. 500 Studierende lehren, forschen und studieren an der Hochschule mit Sitz in Muttenz.

Link auf Webseite:

[Communiqué vom 2. Februar 2016](#)

[Bildmaterial](#)

www.swiss-metabolomics.ch

www.metabolomicsociety.org

Mehr Informationen:

Götz Schlotterbeck, Professor für Analytische Chemie, Institut für Chemie und Bioanalytik an der Hochschule für Life Sciences FHNW, T +41 61 467 43 32, goetz.schlotterbeck@fhnw.ch.

Medienkontakt:

*Gerne vermitteln wir Ihnen Gesprächsmöglichkeiten mit den involvierten Parteien. Bitte kontaktieren Sie hierzu:
Pascale Rippstein, Kommunikationsverantwortliche,
Hochschule für Life Sciences FHNW, T +41 61 467 46 74,
kommunikation.lifesciences@fhnw.ch.*